

Märkisches Institut für Technologie- und Innovationsförderung e.V. (MITI)



MITI Garzauer Chaussee (STIC) 15344 Strausberg
Telefon (03341)49 60 410 Telefax (03341)49 60 420

Internet: www.miti-ev.de
e-mail: info@miti-ev.de

Argumentation

**zur Wirkung von elektromagnetischen Wellen ausgewählter Frequenzen,
generiert mittels eines Computer gesteuerten Generatorsystems bei der
Behandlung von mit dem Virus „Corona CoV2“ infizierten Menschen.**

Achtung!

Bitte beachten Sie, dass aus den unten stehenden Informationen keine Diagnostik- oder Therapieanweisungen abgeleitet werden können und auch nicht dürfen. Diese Angaben sind lediglich Informationen für an unserer Arbeit interessierte Personen. Bei Anzeichen einer Erkrankung wenden Sie sich bitte an Vertreter der offiziell registrierten Heilberufe.

Korrekte Bezeichnungen:

COVID-19 steht für „coronavirus disease 2019“, ist eine Coronavirus-Krankheit. Das Coronavirus „**SARS-CoV-2**“ ist ein pathogener Keim, mit dem man sich infizieren kann, der diese Viruserkrankung verursacht.

Verlauf von der Infektion mit SARS-CoV-2 bis zum Ausbruch der Krankheit COVID-19 und die Behandlung von Infizierten und Erkrankten in medizinischen Einrichtungen.

(Auf Fachausdrücke wird hier bewusst verzichtet. Eine tiefer gehende Beschreibung kann beim Autor abgefordert werden.)

1. Eine Person infiziert sich mit dem Virus, der über unterschiedliche Wege – Mund/Nase/Augen – in die Mundhöhle und in den Rachen gelangt. Gelangen der oder die Viren aus der Mundhöhle in den Magen, überlebt das Virus die Attacke durch die Magensäure nicht. Nur Viren, die über den Rachen in die Luftröhre und weiter in die Lunge geraten, verursachen den weiteren Infektionsverlauf bis zum Ausbruch einer Krankheit. Solange sich Viren im Rachenbereich befinden, ist auch ein Test auf das Virus möglich. Es ist durchaus möglich, dass kein Nachweis über den Rachenraum mehr möglich ist, wenn die Viren in das tiefer liegende Atmungssystem und in weitere Organe des Körpers eingedrungen sind.
2. SARS-CoV-2 ist im Unterschied zu anderen Corona-Viren in der Lage, bereits im oberen Teil der Lunge seine Wirkung, d.h. seinen Vermehrungsprozess zu beginnen. SARS-CoV-2 können sich, so der bisherige Kenntnisstand, nur innerhalb der Zellen des Atmungssystems replizieren. Virologen haben abgeschätzt, dass bei einer totalen Zahl von 10^{+5} bis 10^{+6} Viren im Atmungssystem (d.h. zerstörte Lungenbläschen) in jedem Falle die Krankheit COVID-19 oder eine Sekundärkrankheit ausbricht. Symptome für diese Krankheit sind unterschiedlich und hinreichend publiziert.

Märkisches Institut für Technologie-
und Innovationsförderung e.V. (MITI)
Garzauer Chaussee (STIC)
15344 Strausberg

Vereinsregister
Amtsgericht FfO
VR 3899 FF

Bank: Sparkasse MOL
BLZ: 170 540 40
Konto-Nr: 300 047 89 30

Vorstand:
Prof. Dr. Edgar O. Klose
Dipl.-Ing. Lutz Amsel
Dipl.-Oec. Heinz Weißhuhn
Ing. (HS) Frank Rozok

3. Dieser Prozess der ungezügelten Vermehrung der Viren wird zunächst vom körpereigenen Immunsystem durch Antikörper, die die Viren zerstören, gebremst. Um in die Zellen einzudringen, müssen vitale Viren zunächst einen „geeigneten Platz“ zum Andocken an die Zelle finden und danach mit einem speziellen Protein den Schlüssel zum Aufbrechen der Zelle zur Verfügung haben. Gelingt es dem Virus in die Zelle einzudringen, vermehrt es sich hier bis zum Hundertfachen. Alle neuen Viren strömen aus und befallen weitere Zellen, um den gleichen Replikationsprozess zu wiederholen. Die Zelle, in der der Replikationsprozess stattfand, stirbt ab und wird vom Immunsystem abtransportiert. Dabei entsteht eine Entzündung. Wird diesem Prozess kein Einhalt geboten, wird das Atmungssystem Schritt für Schritt mit Viren belastet und der Entzündungsprozess schreitet voran. Ein gesundes Immunsystem verhindert in einem bestimmten Maße die rasante Vermehrung der Viren, damit das Eindringen der Viren in die Zellen des Atmungssystems und deren Zerstörung. Eine wachsende Zahl von Antikörpern bremst weiterhin die Vermehrung der Viren.

Hier kommt die Wirkung elektromagnetischer Wellen zur Geltung.

Die RNA der Viren ist hinreichend bekannt, somit auch – gegeben durch die Kettenlänge der RNA – die Resonanzfrequenz der RNA. Mit Oberwellen von generierten Frequenzmustern wird die RNA (mRNA) der Viren soweit gestört, dass eine Replikation in diesem Falle nicht mehr möglich ist. Wenn dabei auch nicht alle vorhandenen Viren gleichzeitig in ihrem Replikationsprozess gestört werden, so wird zumindest die Geschwindigkeit der Vermehrung (Replikation) der Viren wesentlich verringert und damit das Immunsystem bei der Bildung ausreichender Antikörper unterstützt.

Bislang vorliegendes Ergebnis bei der Anwendung dieses Verfahrens: Keiner von den über 50 Nutzern des vorhandenen Gerätesystems im Alter von über 75 Jahren – verteilt über ganz Deutschland – ist bislang an COVID 19 erkrankt. Es ist aber nicht bekannt, ob sich einer von Ihnen mit dem Virus infiziert hatte.

4. Wenn nun doch die Krankheit COVID 19 ausgebrochen ist, weil im Vorfeld keines unserer Gerätesysteme zur Verfügung stand, der Patient in medizinischer Behandlung ist, unter einer Sauerstoff-Maske liegt und sonst nach üblichen Regeln medizinisch versorgt wird, geht die Vermehrung der Viren zunächst weiter – es gibt bislang weder ein geeignetes, auf das Virus zugeschnittenes Medikament noch irgendwelche geeigneten Vaccine.

Hier kommt wiederum die Wirkung elektromagnetischer Wellen zur Geltung.

Auch hier gilt: Die Eindämmung der Replikation der Viren auch in diesem Falle unterstützt das durch die medizinische Behandlung zu stärkende Immunsystem und verbessert die angestrebten Heilungschancen der Erkrankten.

Bislang vorliegendes Ergebnis: Es gibt bis heute mindestens drei Fälle, in denen mit dem Corona-Virus Infizierte und schwer Erkrankte innerhalb einer Woche die Krankheit überwinden konnten.

Ökonomische und medizinische Effizienzbetrachtung des Einsatzes von AgilCare.

Das von uns verwendete Gerätesystem AgilCare Pro hat das CE-Zeichen der Europäischen Union (Niederspannungsrichtlinie).

Die Anschaffung des Gerätes zusammen mit der Einweisung/Schulung (deutsch, englisch, russisch) eines medizinischen Pflegers oder einer Krankenschwester kann mit EURO 3.500 veranschlagt werden. In diesem Preis ist der vollständige Satz von über 3000 Pro-

grammen für unterschiedliche Leiden, gegliedert in 32 unterschiedlichen Symptom-Gruppen, enthalten. Zwei dieser Programme beinhalten die unlängst integrierten Frequenzmuster gegen das Virus **SARS-CoV-2**. Das Gerätesystem hat eine Mindestlaufzeit von 8 Jahren (Garantiezeit 3 Jahre). Die Anwendungen gegen das Virus **SARS-CoV-2** dauern 27min 30sec bzw. 30 min. Bei Applikation des Systems in einer Intensivstation, in einem Pflegeheim oder in einer Seniorenresidenz können in 24 Stunden mindestens 40 (maximal 45) Patienten einmal pro Tag behandelt werden mit der Aussicht, den Ausbruch von COVIT 19 damit zu verhindern bzw. eindämmen zu können. Sind weniger als 40 Patienten in diesem Zentrum ansässig, wodurch zeitlich freie Kapazitäten bei der Nutzung des Gerätes entstehen, so können auch andere Programme für die Behandlung von weiteren Leiden der Patienten genutzt werden.

Wichtig zu vermerken:

Die hier dargelegten Tatsachen sind nicht evidenzbasiert, d.h. sie sind nach geltenden Regeln des Gesundheitswesens in Deutschland und der EU nicht allgemeingültig, da keine Studien darüber durchgeführt werden konnten. Es sind einzelne erreichte Ergebnisse. Die Begründung über die Wirkung der elektromagnetischen Wellen auf die RNA/mRNA der Viren beruht auf Analogieschlüssen zu Ergebnissen mit anderen Pathogenen. Es gilt jedoch als gesichert, dass die Applikation elektromagnetischer Wellen mittels AgilCare Pro bei korrekter Einhaltung der Anwendungsvorschriften keine negativen Wirkungen für den Anwender haben. Das kann durch Tausende von Applikationen über viele Jahre belegt werden.

Nachfragen unter

edgar.klose@miti-ev.de

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Edgar O. Klose
1. Vorsitzender des Vorstandes MITI
15.05.2020

Strausberg

Märkisches Institut für Technologie-
und Innovationsförderung e.V. (MITI)
Garzauer Chaussee (STIC)
15344 Strausberg

Vereinsregister
Amtsgericht FfO
VR 3899 FF

Bank: Sparkasse MOL
BLZ: 170 540 40
Konto-Nr: 300 047 89 30

Vorstand:
Prof. Dr. Edgar O. Klose
Dipl.-Ing. Lutz Amsel
Dipl.-Oec. Heinz Weißhuhn
Ing. (HS) Frank Rozok